

watt | extra

DAS MAGAZIN FÜR BOCHOLT UND UMGEBUNG

STROM- TANKEN IN BOCHOLT

Ihre Chance:
GEWINNEN
Sie einen von
drei Rasen-
sprengern!

Kochen, reden,
essen: Die neuen
**WATTEXTRA-
KOCHKURSE**
warten auf Sie!

BAHIA FEIERT
25 Jahre Erlebnisbad
in Bocholt

VIELEN DANK!
Tolle Zusammenarbeit
in Bocholt-Stenern



INHALT



10 MIT BAHIA INS JUBILÄUMSJAHR:
Das Bocholter Erlebnisbad gibt es seit 25 Jahren! Grund genug zum Feiern.

4 MOBIL IN BOCHOLT:
Wir bringen die Zukunft nach Bocholt – mit Elektro-Ladestationen – für zu Hause.

8 VIELEN DANK!
Lärm, Dreck und Unannehmlichkeiten – und unsere Kunden nehmen es locker.

12 WATTEXTRA-KIDS:
Bau dir ein eigenes Wasserrad! Willi zeigt dir, wie es geht.

15 WATTEXTRA-KOCHKURSE:
WM mal anders: Lernen Sie unsere Gruppenegegner über den Gaumen kennen.

16 GEWINNCHANCE:
Passend für die neue Gartensaison: Gewinnen Sie einen von drei Rasensprengern

IMPRESSUM

Herausgeber: BEW,
Kaiser-Wilhelm-Straße 1,
46395 Bocholt,
Telefon (0 28 71) 9 54-0
Internet: www.bew-bocholt.de
Redaktion: Rainer Wielinski (verantwort.)
Fotos: Sven Betz
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner
Straße 38, 85521 Ottobrunn
Redaktion: Andrea Sonnberger,
Bildredaktion: Marko Godec,
Gestaltung/Satz: Adrian Sonnberger,
trurnit Publishers GmbH
Druck: hofmann infocom GmbH
Chlorfrei gebleicht, 30 Prozent
Altpapieranteil

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wie sieht unsere mobile Zukunft aus? Diesel & Co. verabschieden sich gerade vom Markt, Elektroautos werden dagegen immer wichtiger. Nicht nur deshalb haben wir das Thema E-Mobilität 2018 auf unsere Agenda gesetzt. Neben fünf öffentlichen Ladestellen, die wir schon aufgestellt haben oder in Kürze installieren werden, sind wir auch für Ladestationen für zu Hause der richtige Ansprechpartner. Ich bin schon sehr gespannt, was die nächsten Jahre in Sachen E-Mobilität bringen werden. Das dachten sich die Bocholter vor 25 Jahren wahrscheinlich auch. Damals ging es um das Erlebnisbad Bahia, das gerade eröffnet wurde. Bis heute bringt es Spaß und Entspannung. Auch die Mitarbeiter haben Freude an ihrer Arbeit und zeigen, dass sich beides nicht widersprechen muss. Das haben wir übrigens auch auf unserer Baustelle Bocholt-Sternen erleben dürfen. Die Gräben für die neuen Versorgungsleitungen strapazierten Anwohner wie Monteure. Das schlechte Wetter tat ein Übriges. Und doch nahmen es alle sportlich. Vielen Dank für so viel Fairness! Einen entspannten Frühling wünscht Ihnen
Ihr



JÜRGEN ELMER
GESCHÄFTSFÜHRER DER BEW

DIE BEW UND WATTEXTRA



IN BOCHOLT:

WattExtra-Kundenzentrum, Kaiser-Wilhelm-Straße 1 in 46395 Bocholt
Telefon: 0 800-954 954 0 (kostenlos) oder (0 28 71) 954-0,
E-Mail: info@bew-bocholt.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr,
freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr



IM INTERNET:

www.wattextra.de
www.bew-bocholt.de

www.facebook.com/wattextra
www.youtube.com/wattextra
und www.BundesligaExtratipp.de

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe



Riesige Freude über die Finanzspritze (von links): Die Kindergartengruppe Friedrich-Fröbel zusammen mit Nadja Kaszubowski und Judith Möllmann, beide im Vorstand der "Mit Dir e.V." sowie Reiner Bones, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Bocholt.

5000 EURO FÜR JUGENDFARM

Unter dem Motto „Erholen, Leben, Spielen, Lernen“ setzt sich die Jugendfarm "Mit Dir e.V." bereits seit 17 Jahren für die ganzheitliche Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ein. In Kombination mit einem ordentlichen Spaßfaktor tragen die vielfältigen Angebote auf dem Hof Bläker in Bocholt-Biemenhorst zur Persönlichkeitsbildung und Stärkung der Sozialkompetenz der jungen Besucher bei. Der große Zulauf und der oft über viele Jahre andauernde Kontakt zur Jugendfarm zeigen, dass das erlebnispädagogische Konzept viele Kinder und Jugendliche begeistert und in seinen Bann zieht. Für dieses Engagement überreichte Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Bocholt Reiner Bones der Jugendfarm Anfang Januar einen Scheck von 5000 Euro. Das kam an, ist der eigenständige Verein doch für den Betrieb und die Erweiterung der Jugendfarm stark auf die Unterstützung von Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern angewiesen. **Mehr Informationen unter: www.jugendfarm-mitdir.de**

ERNEUT TOP-LOKALVERSORGER!

WIEDER GEWÄHLT Seit 2008 führt das unabhängige „Energieverbraucherportal“ die Auszeichnung zum Top-Lokalversorger durch. Während sich andere Vergleichsportale ausschließlich auf den Preis konzentrieren und weitere wichtige Faktoren außer Acht lassen, wirft das Top-Lokalversorger-Siegel einen umfassenden Blick auf die Unternehmen. Bei der Auszeichnung geht es neben der Transparenz des Unternehmens auch um die Bereiche Kundenservice, Datenschutz und das regionale Engagement des Energieversorgers. Zum zweiten Mal in Folge wurde die BEW vom Energieverbraucherportal in den Sparten Strom und Gas als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet und ein durchweg ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt.



STROMERSPARNIS DURCH LED

EINSPARUNG Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ersetzte die BEW im ersten Halbjahr des letzten Jahres 700 herkömmliche Gasentladungslampen in der Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchten. Durch sie wird der CO₂-Ausstoß erheblich verringert, nämlich um 104,6 Tonnen im Jahr. Da die Lebensdauer der LED-Leuchten bei 20 Jahren liegt, beträgt die Gesamtsparsparnis 2092 Tonnen.

Darüber erhielt die BEW jetzt ein Zertifikat vom Bundesumweltministerium. Günter Iding, Straßenbeleuchtungsplaner bei der BEW (Bild Mitte), und die beiden Straßenbeleuchtungsmonteur Marius Buß (rechts im Bild) und Tim Nienhaus freuten sich über das Zertifikat. Mit Recht – schließlich steckte viel Arbeit dahinter, es zu bekommen. Nicht nur die Planung war recht zeitaufwändig, auch die Montage, die nicht fremdvergeben, sondern von den beiden Monteuren erledigt wurde.

Die gleiche Aufgabe kommt auf die drei BEW-Mitarbeiter demnächst nochmals zu. Bis Ende des Winters sollen nun 800 herkömmliche Lampen durch LED-Leuchten ersetzt werden. Die CO₂-Ersparnis beträgt dann 3093 Tonnen. Hinzu kommt eine Stromersparnis von rund 90 Prozent.

Auch dieses Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert, und zwar mit ebenfalls rund 50 000 Euro. Die gesamten Projektkosten liegen bei 360 000 Euro.



MAGAZIN AUCH ONLINE

SCHNELL PER KLICK Sie wollten in einem älteren Beitrag noch einmal etwas nachlesen und finden Ihre Zeitschrift gerade nicht? Kein Problem, unser Kundenmagazin WattExtra gibt es auch online. Auf unserer Homepage www.wattextra.de finden Sie unter Extra alle Ausgaben ab 2016.

DAHEIM TANKEN

2018 entstehen fünf E-Ladestationen in Bocholt. Doch auch die eigene **ZAPFSÄULE IN DER GARAGE** ist möglich. Bei Benzin und Diesel undenkbar – bei Strom schon heute normal.

Eines lässt sich sagen: Die Diskussion um Fahrverbote für Dieselaautos hat die Suche nach möglichen Alternativen in Schwung gebracht. Eine davon ist die Elektromobilität. Die Energie aus der Steckdose ist umweltfreundlich und dazu noch kostengünstiger als Benzin und Diesel. Da nun auch immer mehr Autohersteller auf die elektrische Karte setzen, nimmt die Auswahl an Modellen zu. Ob Privatfahrer, Taxiunternehmer oder Handwerker: Sie alle könnten schon heute durchaus ein geeignetes elektrisches Fahrzeug finden. Allerdings müssen sie es natürlich auch laden können.

ÖFFENTLICHES LADEN IN BOCHOLT

Und das geht seit diesem Jahr auch in Bocholt spielend einfach, denn die BEW baut das öffentliche Ladestationen-Netz in der Stadt kontinuierlich aus.



Die WattExtra Tankkarte: In Kooperation mit NewMotion Zugang zu über 64 000 Ladestationen europaweit.

Fünf Ladestationen mit je zwei Tankmöglichkeiten sind bislang geplant. Eine ist bereits in Betrieb:

- **am WattExtra-Kundenzentrum**

In den nächsten Wochen sollten drei weitere Ladesäulen dazukommen:

- **am Parkplatz des Bahias**

- **am Berliner Platz**

- **am Liebfrauen Platz**

Und wenn die Bauarbeiten Mitte des Jahres **am Europa-Haus** fertiggestellt sind, kommt auch hier eine E-Ladestation hin.

Bequem und bargeldlos bezahlen kann man an den E-Ladesäulen übrigens mit der WattExtra Tankkarte. Es gibt sie kostenlos im WattExtra-Kundenzentrum. Ein Vorteil aus vielen: Sie können sie auch an über 64 000 anderen öffentlichen Ladestationen in ganz Europa nutzen.

UND DAHEIM DIE EIGENE WALLBOX

Wer seinen Elektroflitzer bequem zu Hause auftanken will, kann sich eine sogenannte Wallbox kaufen. Sie kann an Hauswänden montiert werden oder auf einem Pfahl freistehen und benötigen einen Starkstromanschluss mit 400 Volt. Die BEW hat hier mehrere Modelle zur Auswahl und bietet mit dem Angebot „WattExtra für eMobilität“ günstigen und sauberen Strom aus Wasserkraft an (siehe auch Kasten rechts).



Diese Wallbox ist für die Wandmontage zu Hause geeignet.

WATTEXTRA FÜR EMOBILITÄT

Unsere Empfehlung für alle Elektro-Automobilisten: Wer sich für den Vertrag „WattExtra für eMobilität“ entscheidet, profitiert von niedrigeren Netzentgelten und Konzessionsabgaben. Damit wird der Strom fürs E-Auto preiswerter als der Haushaltsstrom. Voraussetzung ist neben dem Vertragsabschluss die eigene Ladestation mit separater Messung. Und weil „WattExtra für eMobilität“ Strom aus 100 Prozent Wasserkraft bietet, profitiert auch das Weltklima.



ELEKTROAUTOS. DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT – WAS IST DRAN?

Die VHS Bocholt lädt zu einem Themenabend rund um die Elektromobilität ein – die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre Fragen zu stellen. Gestartet wird mit der Öko-Bilanz von Elektroautos im gesamten Lebenszyklus (wobei die Teilnehmer auch ihre persönliche Situation mit einbringen können). Über die Klärung des Strombedarfs bei einem hohen Anteil von Elektroautos auf den Straßen wird die aktuelle Situation (Reichweite/Ladeinfrastruktur) in Deutschland dargestellt. Der Dozent gibt eine Übersicht der aktuellen und 2018/19 auf den Markt kommenden Elektroautos sowie deren unterschiedlichen Lademöglichkeiten.

Und natürlich wird die wichtige Frage, ob und unter welchen Umständen ein Elektroauto bereits heute wirtschaftlich genutzt werden kann, geklärt. Wichtig zudem: Welche aktuellen Förderungsmöglichkeiten neben der E-Auto-Prämie gibt es? Auch alternative Mobilitätslösungen wie Brennstoffzellenfahrzeuge/synthetische Flüssigkraftstoffe können auf Wunsch mit betrachtet werden.

VHS Bocholt (Kosten: 6 € Abendkasse)
Kursbeginn: Donnerstag, 19. April 2018 um 19 Uhr, Kursort: 46414 Rhede, Rathausplatz 9, Rathaus Rhede, Kleiner Sitzungssaal

Kursbeginn: Mittwoch, 25. April 2018 um 19 Uhr, Kursort: 46395 Bocholt, Hindenburgstr. 5, Medienzentrum (Alter Bahnhof); Futura 1

Mehr unter: → www.vhs-bocholt.de

FÜR UNTERNEHMEN

Mit der Ladestation Business Pro bietet die BEW auch Gewerbetreibenden und Unternehmen eine passende Lösung. An ihr können nicht nur die eigenen Fahrzeuge geladen, sondern auch anderen Nutzern der Zugang durch eine Ladekarte ermöglicht werden. Über das zugehörige Online-Nutzerportal hat man die Vorgänge an der Ladestation immer im Blick und kann seine Flotte hierüber problemlos managen. Auch einer Erweiterung auf mehrere Ladestationen steht nichts im Wege. Durch eine intelligente Vernetzung und ein dynamisches Lastmanagement erfolgt eine optimale Stromauslastung. Damit ist kein Nachrüsten des Stromnetzanschlusses erforderlich.

Auch hier sieht man: Es geht voran. Mit einem umfassenden Paket für das Laden des Elektrofahrzeugs bietet somit die BEW für jede Situation die beste Ladelösung. Mit unseren Möglichkeiten werden Sie von der Ladestation bei Ihnen zu Hause bis zur kostenlosen Ladekarte, Handy-App und Ihrem persönlichen Online-Nutzerportal komplett ausgestattet. Und

Zwei Ladestationen an einem Pfahl: Ideal für den Fuhrpark eines Unternehmens.



erhalten so nebenbei Zugang zu über 64 000 öffentlichen Ladestationen in ganz Europa. Und wohlgemerkt: Dies ist ja erst der Anfang. ■■

Mehr Infos erhalten Sie unter:
→ www.wattextra.de/emobilität

KONTAKT



Tim Dröge von der BEW hilft Ihnen gerne weiter:
Telefon
(0 28 71) 954-1500
E-Mail
droege@bew-bocholt.de

Gewusst wie AN-, AB- UND UMMELDEN

Umziehen ist immer auch mit Stress verbunden. Damit in Sachen Gas, Wasser und Strom alles läuft, hilft **DAS TEAM DES WATTEXTRA-KUNDENZENTRUMS**.

So ein Umzug ist immer auch anstrengend. Man muss an so vieles denken, vorab organisieren, oder noch besorgen. Da kann schon mal das ein oder andere vergessen werden. Damit in Sachen Strom, Gas und Wasser alles reibungslos läuft, stehen Ihnen die Mitarbeiter des WattExtra-Kundenzentrums jederzeit zur Verfügung. Doch auch sie können nicht zaubern, wie Henning Schwitt erklärt: „Of fehlen uns wichtige Daten, um eine An-, Um- oder Abmeldung durchführen zu können.“ Deshalb rät der

Leiter des WattExtra-Kundenzentrums allen, die um-, zu- oder wegziehen, ihre Daten (siehe Kasten rechts) unbedingt an die BEW weiterzugeben. „Das kann telefonisch, bei uns persönlich oder auch auf unserer Homepage gemacht werden“, so Henning Schwitt. Sein Rat: „Verlassen Sie sich besser nicht auf die anderen. Lieber nehmen wir Daten doppelt als gar nicht entgegen. Denn keine Daten bedeutet meist auch einen Nachteil für den Kunden, denn wir müssen den Zählerstand notfalls schätzen.“ Alle BEW-Kunden, die mit dem Umzug auch ein anderes Verbrauchsverhal-

ten haben, weil sie etwa von einer Wohnung in ein Haus ziehen, oder Neukunden, die die WattExtra-Tarife noch nicht kennen, kann Henning Schwitt beruhigen: „Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie bei uns vorbei, wir gehen mit Ihnen Ihr Verbrauchsverhalten durch und suchen gemeinsam den Stromtarif aus, der für Ihr neues Leben der Beste ist.“ Doch egal, ob Sie nun zu-, um- oder wegziehen: Das Team vom WattExtra-Kundenzentrum wünscht Ihnen einen tollen Start in Ihrem neuen Heim! ■■■

Mehr unter: → www.bew-bocholt.de/privatkunden/wattextra oder unter dem kostenlosen Telefonnummer: 0 800 954 954 0



Egal, ob Sie um- oder wegziehen: Das Team des WattExtra-Kundenzentrums hilft Ihnen gern!



Foto: Sven Betz

Foto: Stock

NOTWENDIGE INFOS

Das brauche ich für die Ummeldung:

- ▶ Datum der Schlüsselübergabe
- ▶ Zählernummer(n)
- ▶ Zählerstand(-stände)
- ▶ Neue Anschrift/Kontaktdaten für die Schlussrechnung
- ▶ Optional: Name des neuen Mieters. Bei nachfolgendem Leerstand, Name des Vermieters
- ▶ Bei Gewerbe gegebenenfalls die Gewerbe- oder -abmeldung als Nachweis

Das brauche ich für die Anmeldung:

- ▶ Datum der Schlüsselübergabe
- ▶ Zählernummer(n)
- ▶ Zählerstand(-stände)

Das brauche ich für die Abmeldung:

- ▶ Datum der Schlüsselübergabe
- ▶ Zählernummer(n)
- ▶ Zählerstand(-stände)
- ▶ Neue Adresse/Kontaktdaten für die Schlussrechnung



Foto: Sven Betz

Da kommt Freude auf: Die erste Anlage ist montiert und wird 30 bis 40 Haushalte mit Strom versorgen.

auf das Dach der Stadthalle Werth. Mit ihrer Leistung von etwas über 74 kWp kann sie jährlich bis zu 64 000 kWh Strom erzeugen.

WEITERE DÄCHER IN PLANUNG

Insgesamt plant die Energiegenossenschaft Isselburg in diesem Jahr neun PV-Anlagen zu betreiben – mit einer Gesamtleistung von dann 375 kWp. Wie beim Bauhof und der Stadthalle sollen dafür wieder Dächer kommunaler Bauten genutzt werden. So zum Beispiel das des Rathauses. Aber auch die Dächer dreier Schulen werden demnächst Strom aus der Sonne tanken. Damit ist aber nicht das Ende der Fahnenstange erreicht: Die Energiegenossenschaft ist ständig auf der Suche nach weiteren geeigneten Dachflächen und führt auch bereits Gespräche mit den Eigentümern. Der Erfolg der Genossenschaft freut die Verantwortlichen der BEW besonders, unterstützt sie das bürgerliche Engagement doch durch Fachwissen, Marketing und Hilfen bei der Anschubfinanzierung der Projekte. Und wer jetzt denkt „Da will ich mitmachen“, kann ja Mitglied bei der Genossenschaft werden. Alle Infos **unter: → www.egis-eg.de**

MIT EINSATZ ZUM ZIEL

Die Energiegenossenschaft Isselburg wollte grünen Strom erzeugen. Und hat es geschafft. Doch die neun Anlagen sind erst der Anfang.

Es ist immer ein besonderes Ereignis, wenn nach vielen Jahren der Überlegungen, Diskussionen und Planungen ein Projekt endlich gestartet werden kann. Nicht anders ging es den Mitgliedern der Energiegenossenschaft Isselburg im vergangenen Jahr. Denn endlich fließt nun regenerativ erzeugter Strom ins Netz. Gewonnen wird er zwar nicht durch ein Windrad, wie vor Jahren einmal geplant. Das ist aber auch schon die größte Abweichung von der ursprünglichen Idee. Der jetzt erzeugte grüne Strom stammt von bislang zwei Photo-

voltaikanlagen (PV-Anlagen). Die erste wurde im vergangenen Oktober auf dem Dach des Bauhofes errichtet.

ZWEITE ANLAGE IM DEZEMBER

Die Bauhof-Anlage hat eine Leistung von gut 66 Kilowatt-Peak (kWp) und soll aus dem Sonnenlicht rund 60 000 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr gewinnen. Das entspricht ungefähr dem Bedarf von 30 bis 40 Haushalten. Und wie das so ist: Wenn es mal läuft, dann läuft's. Die zweite PV-Anlage kam bereits im Dezember

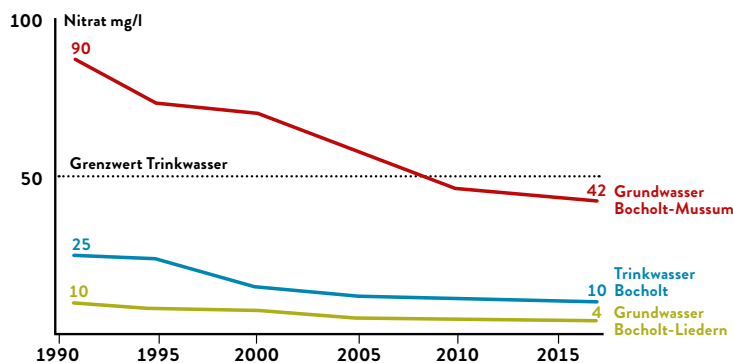
GESUNDES WASSER – GESUNDE ZUKUNFT

UNSER BOCHOLTER Trinkwasser ist ein Genuss! Anfang der 80er-Jahre sah es mit der Qualität des Grundwassers im Westmünsterland weniger rosig aus: Der Nitratgehalt war viel zu hoch. Das Grundwasser des Wasserwerks in Bocholt-Mussum war zum Beispiel mit rund 90 Milligramm pro Liter (mg/l) belastet. Einzelne Förderbrunnen hatten sogar deutlich mehr als 100 mg/l. Bedenkt man, dass die Trinkwasserverordnung den Grenzwert auf 50 mg/l begrenzt, musste eine nachhaltige Lösung her. Denn Nitrat oder dessen Umwandlungen stehen im Verdacht, verschiedene Krankheiten beim Menschen verursachen zu können. Die Lösung war ein Kooperationsvertrag zwischen den Bocholter Landwirten, der Landwirtschaftskammer in Borken und der BEW. 1992 abgeschlossen, hat dieses Gemeinschaftswerk schließlich in nur zwanzig Jahren die Nitratbe-

lastung des Grundwassers um gut 50 Prozent reduziert. Und für das ganze Bocholter Netzgebiet gilt heute ein einheitlicher Wert von 10 mg/l (vor 30 Jahren: 25 mg/l). Ein großer Erfolg der Kooperation Landwirtschaft-Wasserwirtschaft.



Die Kooperation Landwirtschaft-Wasserwirtschaft zeigt in diesem Film, wie sie zusammenarbeitet. Zu sehen unter: www.bew-bocholt.de/privatkunden/trinkwasser/video-gutes-grundwasser.html





Fotos: Sven Betz

VIELEN DANK!

Fast neun Monate wurden im Stadtteil Stenern Versorgungsleitungen erneuert – unter teilweise schwierigsten Bedingungen für Monteure und Anwohner. Vor beiden ziehen wir unseren Helm/Hut!

Manchmal merkt man erst, wie nah, bequem und komfortabel etwas ist, wenn man es nicht mehr hat. So muss es einigen Anwohnern in Stenern gegangen sein, als sie ihr Auto nicht mehr vors Haus fahren und den schweren Einkauf auf kurzen Wegen reintragen konnten. Der Grund war ein riesiger Graben, der zeitweise entlang ihrer Straße klaffte. Ab Mai 2017 mussten in der Gerhard-Domagk-Straße, der Emil-von-Behring-Straße und der Ignaz-Sammelweis-Straße in Bocholt-Stenern Strom, Gas, Wasser, Glasfaser und die Straßenbeleuchtung erneuert werden.

Der gesamte Baubereich war in drei Abschnitte unterteilt: Begonnen wurde in der Gerhard-Domagk-Straße und der Ignaz-Sammelweis-Straße und von dort quasi aufeinander zu gearbeitet; am Ende wurden in der Emil-von-Behring-Straße die letzten Versorgungsleitungen erneuert. Für

die Anwohner bedeutete das in ihrem Alltag zeitweise Dreck, Lärm und Beeinträchtigungen. In den sehr schmalen Stichstraßen ließen die Baustellen wenig Platz übrig. Andreas Hengstermann, Projektleiter für die Netze und Hausanschlüsse bei der BEW, ist immer noch fasziniert von den Reaktionen der Anwohner: „Unsere Kunden haben wirklich gut mitgemacht. Ich bin immer noch erstaunt, wie locker sie das alles genommen ha-

ben. Neben der Baustelle vor dem Haus mussten wir ja auch noch im Haus ein Loch für das Glasfaserleerrohr bohren und dann mit Pressluft unterirdisch bis zur Anbindung an die Stichwegleitung schießen“, erinnert sich der Projektleiter und beschreibt, wie so ein „Eingriff“ für die Bewohner konkret ablief: „Zuerst mussten die Monteure mit dem großen Pressluftschlauch durchs Treppenhaus in den Keller, dort wurde ein Loch durch die Hauswand gebohrt und das Leerrohr mit einer Rakete durch die Erde geschossen – angetrieben von einem lauten Kompressor vor dem Haus. Man kann sich vorstellen, was das für Lärm und auch Dreck ist. Auch wenn unsere beauftragten Firmen von uns Decken zum Verlegen des Flurbodens

In manchen Straßen war es so eng, dass Anwohner nicht mit dem Auto zum Haus fahren und die Arbeiter nur schwer mit Baggern arbeiten konnten.



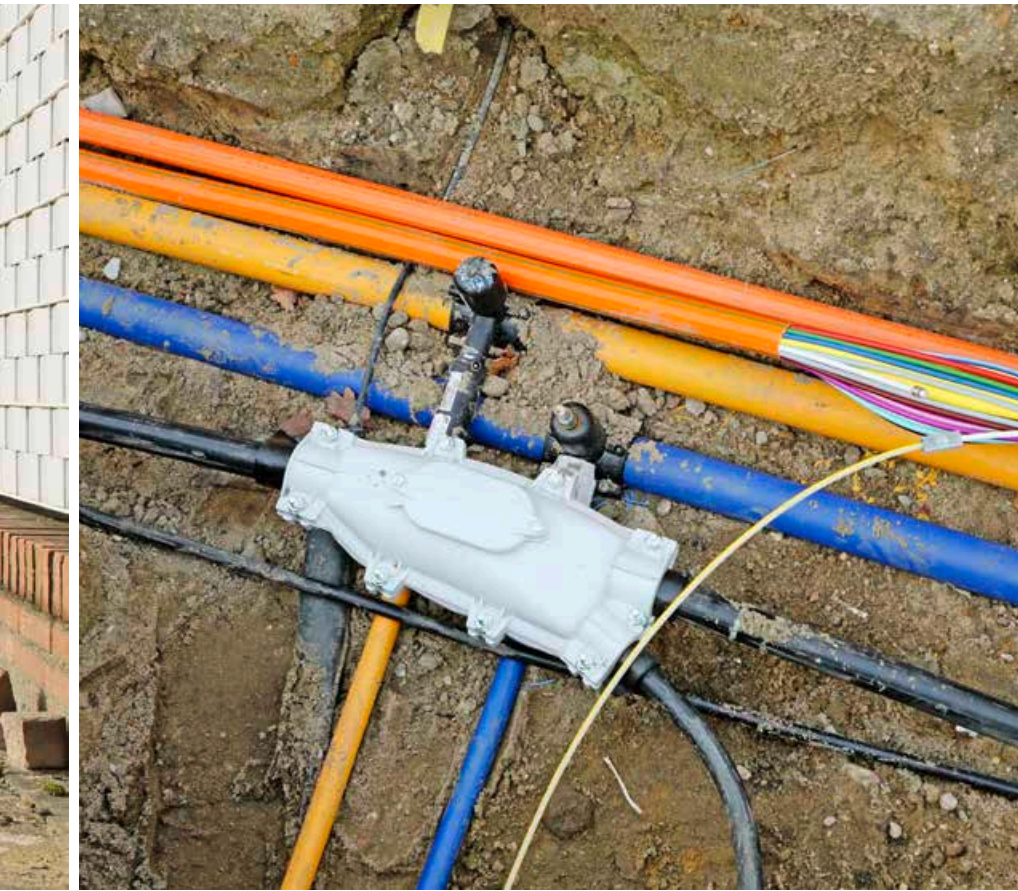


Bild links: BEW-Projektleiter Andreas Hengstermann (links im Bild) und Florian Reddig von der Firma Thesing hatten bei diesem Projekt trotz widriger Umstände viel Spaß. Ein Grund waren die netten Anwohner. Bild oben: Jetzt haben die Anwohner wieder neue Gas-, Wasser und Strom-Anschlüsse. Und sollten sie sich für Glasfaser entscheiden, so kann hier nun ohne großen Aufwand ein Glasfaserkabel eingezogen werden.

bekommen hatten und auch nutzen, es blieb doch der ein oder andere Abdruck von den schweren Schuhen irgendwo kleben, gerade, wenn es draußen regnete,“ weiß Andreas Hengstermann aus Erfahrung und freut sich über so viel Fairness. Während der langen Bauarbeiten koordinierte die BEW die Baustellen auch mit den Urlauben der Anwohner: „Dann wurde das Haus früher oder später eingeplant. Wenn man darüber redet, geht das alles,“ lächelt Hengstermann und erzählt weiter, dass sie eine Baugrube während der Feiertage kurzfristig wieder zugeschüttet hätten, damit die Anwohner Gäste zu Heiligabend einladen konnten. „Diese Anwohner waren am längsten von der Baumaßnahme betroffen, da hier der Knotenpunkt war, wo die Hauptleitungen aller Straßen zusammengeführt werden mussten. Auch diese Kunden haben sich nie beschwert!“

TOLLE MONTEURE

Es ist eben ein Geben und Nehmen, findet der BEW-Projektleiter und dennoch nicht selbstverständlich. Auch nicht die tolle und weitsichtige Arbeit der beauftragten Firmen: „Aufgrund der engen Gegebenheiten mussten die beiden beauftragten Firmen viel von Hand und konnten

wenig mit Maschinen arbeiten. Dabei waren sie sehr erfinderisch, erinnert sich Andreas Hengstermann: „Da die Firma Elektro Mölders nur mit kleinen Baggern in die Stichstraßen konnte, musste sie ihre Fahrzeuge entsprechend umlasten, damit diese den Aushub überhaupt heben konnten, ohne dabei umzukippen.“ Den Mitarbeitern der Firma Thesing erging es wenig anders. Und auch von dieser Seite kam nie Protest. „Das ist nur ein Grund, warum wir seit Jahrzehnten mit diesen regionalen Firmen zusammenarbeiten. Ich kann nur allen Beteiligten im Namen der BEW danken, dass sie so gut mitgemacht haben. Danke und Hut ab!“



Nicht alle Arbeiten konnten mit schwerem Gerät erledigt werden, dann wurde von Hand geschaufelt.

FEIERN MIT WATTEXTRA

Sie planen ein Event, ein Straßenfest oder einen Geburtstag? Als **WattExtra**-Kunde können Sie sich unsere vier **EVENTMODULE** ausleihen – kostenlos!



WattExtra-Torwand



WattExtra-Soccer-Court



WattExtra-Hüpfburg



Das WattExtra-Geschicklichkeitsspiel

Mehr Infos finden Sie unter www.wattextra.de oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

Verena Brinkmann
Telefon: (0 28 71) 9 54-2300
E-Mail: brinkmann@bew-bocholt.de

Petra Niehaus
Telefon: (0 28 71) 9 54-2310
E-Mail: niehaus@bew-bocholt.de

25 Jahre Bahia!

Das Erlebnisbad Bocholt hat sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Wer hier arbeitet, will nicht wieder Bahia weg, wer hier einmal Gast war, kommt immer wieder. Ein kleiner Rück- und Ausblick auf ein Vierteljahrhundert.

Können Sie sich noch an ein Bahia mit weißen Wänden, mit Plastikmöbeln in der Erlebniswelt und weißen Kacheln bis an die Decke in der Saunalandschaft erinnern? Genau so wurde das Inselbad Bahia vor 25 Jahren quasi schlüsselfertig von der Berndorf Bäderbau für 20 Millionen Mark übergeben und in diesem Ambiente auch im Dezember 1993 offiziell eröffnet. Schon zwei Jahre später kamen neue Rattanmöbel rein, erhielt das Bahia seinen karibischen Anstrich und wurden die Lüftungsröhre verkleidet. Inzwischen erinnert nichts mehr an die klinische Einrichtung des Bahia der ersten Jahre. Immer wieder wird optimiert oder erweitert. Die erste Neuanschaffung war das Tiefbecken: „Die Besucher fanden alles ganz toll, wären aber auch gerne mal Strecke geschwommen und tiefer getaucht, so bauten wir noch ein Becken mit Sprungturm an. Bis heute die richtige Entscheidung“, erklärt Badleiter Uwe Trillenberg.

Die neue Attraktion kam an, so wie bislang alle Änderungen in Erlebniswelt und Saunalandschaft. Der Grund: Die beiden Badleiter Mario Sevink und Uwe Trillenberg nehmen die Besucherkritik über regelmäßige Umfragen, Facebook-Kommentare oder persönlichen Kontakt sehr ernst. „Wenn der Kunde zu uns kommt und gar nicht wirklich weiß, warum er sich hier so wohlfühlt, haben wir unser Ziel schon erreicht“, erklärt Mario Sevink die Idee dahinter. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Von rund 277 000 Besuchern im Jahr 1994, sind es heute rund 474 000.

EIN GEWINN FÜR DIE REGION

Trotz dieser sensationellen Zahlen muss das Bahia jährlich mit gut 1,7 Millionen Euro über die Stadtwerke Bocholt Gruppe gefördert werden, da es wie fast jedes Bad in Deutschland finanzielle Unterstützung braucht. „Man kann bei so viel Aufwand an Technik, Energieverbrauch und Personalbedarf kaum Gewinne erwirtschaften und dann noch moderate Eintritts-

Ob im Sommer oder Winter, bei Regen oder Sonnenschein: Das Bahia macht immer Spaß – und das schon seit 25 Jahren.



preise verlangen. Aber ein Bad muss man auch als großen Pluspunkt für die Infrastruktur einer Region sehen, denn es zieht Besucher an, die danach meist in Bocholt bleiben und Geld ausgeben. Und Bocholter Kinder lernen hier früh schwimmen“, erklärt Mario Sevink und Uwe Trillenberg ergänzt: „Dennoch schauen wir, dass wir wirtschaftlich und sparsam arbeiten. Wir überlegen uns eine neue Investition immer sehr gut und denken dabei auch an die Zukunft.“ Wie 2009 bei der Errichtung des Bewegungsbeckens „Vitalis“. Durch Schließung eines privaten Schwimmbeckens in Bocholt standen einige Vereine plötzlich ohne Kursbecken da. „Mit dem Bau des Vitalis können die Vereine und wir hier während der Öffnungszeiten in Ruhe Kurse

abhalten. Die Technik und Anschlüsse sind bereits so verlegt, dass ein zweites Becken jederzeit angebaut werden könnte“, nennt der technische Badleiter Uwe Trillenberg ein Beispiel.

JAHRELANG SCHON DABEI

Doch was wären alle Annehmlichkeiten und Attraktionen, wenn einem an der Kasse nicht schon die nette Dame freundlich begrüßt und der Bademeister sich Zeit nimmt, um den blutigen Zeh des kleinen Badegastes mit einem Pflaster zu verarzten und ihn zu trösten? 44 feste Mitarbeiter und 101 Aushilfen beschäftigt das Bahia und viele sind schon lange dabei. „Wer sich einmal fürs Bahia entscheidet, bleibt“, lacht Mario Sevink und erzählt weiter: „Mich macht es stolz zu sehen, wie



Die Baumhaus-Sauna ist nur eine von vielen Attraktionen im Bahia. Hier kann man die Seele baumeln lassen.

Fotos: Bahia/SvenBetz



groß der Zusammenhalt unter den Mitarbeitern ist. Hier geht jeder beherzt, aber trotzdem offen miteinander um.“ Dabei ist es ein sehr anstrengender Beruf, gerade in der Ferienzeit. Während andere entspannen und Spaß haben, muss man alles im Blick behalten.

Den Mitarbeitern und der guten Vorbereitung ist es dann auch zu verdanken, dass das Bad die jährliche Revision in nur einer Woche durchführt. „In dieser Woche herrscht Urlaubssperre und das Bad wird von 7 bis 20 Uhr gesäubert, gewartet und erneuert. Alles ist penibel geplant“, erklärt Uwe Trillenberg. Auch das neue Dampfbad, das dieses Jahr erneuert wird, ist schon jetzt in diesen engen Terminplan mit eingerechnet.

KINDERBEREICH ZUM JUBILÄUM

Die aktuellste Errungenschaft ist der neue Kinderbereich; ein Spraypark, den es bislang nur in Außenbereichen von Bädern gibt: „Es sind 35 Figuren und Geräte, die man mit wenigen Handgriffen austauschen kann“, schwärmt Uwe Trillenberg und freut sich, dass die alten Figuren auch ein zweites Leben in Kindergärten und Bädern gefunden haben. Und Mario Sevink ergänzt: „Die neue Attraktion kommt sehr gut an und wir verzeichnen mehr Familien als sonst. Wir sehen den Spraypark auch ein wenig als Geschenk zum 25. Jubiläum. Es ist quasi der Auftakt für jede Menge Überraschungen und Highlights!“

Mit einer ausgeklügelten LED-Beleuchtung erscheint das Bahia immer wieder in einem anderen Licht.



Die Badleiter Mario Sevink (links) und Uwe Trillenberg arbeiten – wie ihre Mitarbeiter – mit Begeisterung für das Bahia.

FEIERN SIE MIT!

Wir freuen uns, das Jubiläumsjahr gemeinsam mit Ihnen zu feiern und im Laufe des Jahres auf phantastische 25 Jahre Badespaß und Saunagenuss zurückzublicken. So wartet immer am 25. eines jeden Monats eine Überraschung auf unsere Gäste. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Facebook-Seite lohnt sich ebenfalls an diesen Tagen. Neben einer neuen Jubiläums-Massage, die Sie ganzjährig buchen können, hat unser Sauna-Team einen Jubiläums-Aufguss kreiert! Freuen Sie sich schon jetzt auf eine Geburtstagswoche im Dezember!

Mehr unter: → www.bahia.de



GRENZENLOS

Die neue StadtbusBocholt-Linie C11 verbindet Bocholt mit Aalten in den Niederlanden – zunächst jedoch erst auf Probe.

Fotos: Sven Betz

Es ist ein Projekt der kurzen Wege und der Versuch, den europäischen Gedanken der Grenzenlosigkeit und des Zusammenwachsens einfach umzusetzen: „Der Kreis Borken hat sich mit der Provinz Gelderland und weiteren Projektteilnehmern in einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt und geschaut, was zwischen den Niederlanden und Deutschland alles machbar ist“, erzählt der Geschäftsführer der StadtBusBocholt Jens Dörpinghaus und ergänzt: „So entstand die Idee, eine Buslinie zwischen Bocholt und Aalten einzurichten und zu schauen, wie das angenommen wird.“ So unkonventionell wie es begonnen hat, wurde die Idee auch in die Praxis umgesetzt, verrät Jens Dörpinghaus: „Nachdem sich alle Beteiligten einig waren, das Projekt unbedingt in der Praxis zu testen, wurde ein Finanzierungspaket geschnürt, welches dann inner-

halb von wenigen Monaten zum nun realisierten Testbetrieb geführt hat.“

NEUE LINIE – AUF PROBE

Seit Dezember fährt nun die neue Linie C11 von Bocholt Bahnhof über das Bahia und Hemden nach Aalten, Station. Der Bus ist nicht in den klassischen StadtBusBocholt-Farben blau und grün gehalten, sondern extra für dieses Projekt gestaltet worden. Auch Frank Wuzikowski war überrascht: „So schnell und unkonventionell kann es ruhig öfter gemacht werden, der Erfolg gibt den Verantwortlichen ja Recht“, freut sich der Fahrdienstleiter des ausführenden Busunternehmens Menchen aus Borken und erzählt weiter: „Langsam werden die Fahrgäste sogar unruhig, weil sie wissen wollen, wie es weitergeht, viele Berufspendler wollen Planungssicherheit haben. Die ersten Schulklassen haben die C11 auch schon für grenzüberschreitende Ausflüge genutzt.“

Auch Jens Dörpinghaus findet, dass das Projekt Erfolg versprechend angelaufen ist. „Schon für den Besuch des Bocholter Weihnachtsmarktes wurde das Angebot sehr gut angenommen. Auch der Besuch des Bahia ohne Auto gestaltet sich jetzt noch einfacher, denn man muss die Linie C11 im Gegensatz zu unseren TaxiBus T11, der derzeit parallel auf dem

identischen Linienweg bis Hemden Zollamt verkehrt, nicht mindestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit bestellen.“ Und was sagen die Busfahrer der Linie? Günther Böing, der mit seinem Kollegen Sebastiaan Goossens diese Strecke bedient und inzwischen viele regelmäßige Fahrgäste in seinem Bus begrüßen kann, bestätigt: „Ich habe den Eindruck, als hätten alle nur darauf gewartet, dass es die Linie endlich gibt und finden das Projekt sehr spannend. Viele fahren spontan in die Stadt und ab 11.30 Uhr fahren auch viele Gymnasiasten mit. Es werden fast täglich mehr Nutzer.“

Um an Daten zu kommen, zählen die Busfahrer auf dieser Linie die Fahrgäste und deren Ein- und Ausstiegspunkte. Es wird zudem eine Befragung eines externen Dienstleisters geben. Fünf Monate – also bis 30. April – fährt die Buslinie C11 noch grenzübergreifend. Dann wird das vom Kreis Borken, der Provinz Gelderland, der Euregio, der Stadt Bocholt, der Gemeinde Aalten, der Regio Achterhoek und der BEW finanzierte Projekt mit seinem Budget für die praktische Testphase zunächst enden, um die Ergebnisse auszuwerten. Ob ein dauerhafter Betrieb dann zukünftig für eine grenzenlose Verbindung sorgt, hängt somit stark von der Nutzung in der jetzigen Pilotphase ab. Viele würde es freuen. ■

Sebastiaan Goossens, Busfahrer der Firma Menchen, fährt die Strecke der Linie C11 fast täglich.



**WASSERRAD –
SELBST GEBASTELT**



WASSERKRAFT entdecken

Die BEW bezieht Strom, der in Wasserkraftwerken produziert wurde, denn das schont Ressourcen und ist eine saubere Sache. Baue mit Willi dein eigenes Wasserrad und entdecke die Kraft des Wassers.

Dass fließendes Wasser gewaltige Kräfte besitzt, hast du bestimmt schon einmal am eigenen Körper bemerkt – beim Baden in der Meeresbrandung oder beim Durchwaten eines Flusses. Die Menschen machten Wasserkraft schon früh nutzbar: Sie bauten Wassermühlen, die Getreide zu Mehl mahnten sowie Hammer- und Sägewerke antrieben. Und sie errichteten Staudämme, hinter denen sich meterhohe Was-

sermengen sammeln. Leitet man die unteren Wasserschichten ab, auf denen großer Druck lastet, strömt das Wasser mit hoher Geschwindigkeit und viel Bewegungsenergie durch Turbinen. Die treiben Generatoren an und wandeln die Bewegungsenergie des Wassers in elektrische Energie um, also Strom. Auch die BEW bezieht ihren Strom aus solchen Wasserkraftwerken. Eine saubere Sache! ■

1. Das brauchst du: 1 große Plastikflasche, 2 gleich große runde Plastikdeckel (z. B. von Mitnehmkafee), 12 Kronkorken (nicht zu stark verbogen), 2 Gummis, 1 Trinkhalm, 40 cm Draht, Heißklebepistole, Zange, Schere, 2 Handbohrer (dünn und dick), Messbecher
2. Bohre mit dem dünneren Handbohrer ein Loch in die Flasche, etwa fünf Zentimeter über dem Boden.
3. Klebe die beiden Plastikdeckel mit der Klebepistole an den Oberseiten zusammen.
4. Jetzt bohrst du mit dem dickeren Handbohrer vorsichtig ein Loch durch die Deckel, möglichst genau in der Mitte. Es muss so groß sein, dass du den Trinkhalm durchschieben kannst. Gib von beiden Seiten ein wenig Heißkleber rund um den Trinkhalm, damit er fest sitzt. Schneide die Enden des Trinkhalms etwa einen Zentimeter über den Deckeln ab.
5. Um dein Wasserrad mit „Schaufeln“ auszustatten, klebst du nun die Kronkorken so rund um die Plastikdeckel, dass die Unterseiten alle in dieselbe Richtung zeigen und der Abstand zwischen den Korken ungefähr gleich ist.
6. Als Nächstes führst du den Draht durch das Trinkhalmloch in deinem Wasserrad. Mit der Zange biegst du den Draht wie auf dem Bild zu sehen. Er muss so weit vom Rad entfernt sein, dass es sich mühelos drehen lässt.
7. Die beiden langen Drahtenden platzierst du auf der Flasche, sodass das kleine Loch genau in ihrer Mitte ist. Mit zwei Gummis befestigst du nun das Wasserrad an der Flasche. Fülle die Flasche mit Wasser, halte dabei das Loch zu, damit kein Wasser herauskommt. Schließt du die Flasche nach dem Befüllen mit dem Schraubverschluss, kann kein Wasser aus dem Loch fließen – auch wenn du es nicht mehr zuhältst.
8. Stelle die Flasche auf den umgedrehten Messbecher, eine Dose oder Ähnliches, damit sich das Wasserrad drehen kann. Am besten am Rand des Waschbeckens, damit das Wasser abfließen kann. Wenn du den Schraubverschluss öffnest, sprudelt Wasser aus dem Loch. Du musst das Rad nun noch in die passende Höhe schieben, in der es die Wasserkraft am besten ausnutzt und sich am schnellsten dreht.





SPASS UND KOCHEN MIT WATTEXTRA

Das WattExtra-Kochteam hat exklusiv für unsere WattExtra-Kunden wieder ein Sommerhalbjahr 2018 der Extraklasse zusammengestellt. Hier beginnt der Genuss und Spaß schon beim Lesen der Themen.

Tanz an der Stange – Es ist Spargelzeit

Kurs Nr. 1, Mittwoch, 2. Mai,
19 Uhr mit Jan Küpper

Orient trifft Okzident

Kurs Nr. 2, Dienstag, 8. Mai,
19 Uhr mit Gaby Puschmann

Die neue Ess-Klasse – raffinierte Gerichte für Veggies

Kurs Nr. 3, Mittwoch, 9. Mai,
19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Burgerwerkstatt – Lieblingsfastfood selbstgemacht

Kurs Nr. 4, Montag, 14. Mai,
19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Das kulinarische WM-Studio:

Gastgeber Russland stellt sich vor

Kurs Nr. 5, Mittwoch, 16. Mai,
19 Uhr mit Jan Küpper



Seestücke – Frischer Fisch auf den Tisch

Kurs Nr. 6, Mittwoch, 23. Mai,
19 Uhr mit Renate Brüggemann



Amerikanischer Roadtrip

Kurs Nr. 7, Donnerstag, 24. Mai,
19 Uhr mit Gaby Puschmann

Das kulinarische WM-Studio:

Gruppeneegner Schweden stellt sich vor

Kurs Nr. 8, Dienstag, 29. Mai,
19 Uhr mit Jan Küpper

Männerkurs: Spargel und Erdbeeren

Kurs Nr. 9, Mittwoch, 30. Mai,
19 Uhr mit Renate Brüggemann

Der Sommer kommt: Leicht & Lecker

Kurs Nr. 10, Montag, 4. Juni,
19 Uhr mit Gaby Puschmann



BEW-Energieberater
Kevin Meier

INTERESSE?

Unter **WWW.WATTEXTRA.DE** können Sie sich anmelden oder telefonisch bei unserem BEW-Energieberater Kevin Meier unter (0 28 71) 9 54-22 03, montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 16 begrenzt. Jeder kann maximal einen Kurs belegen. Gehen mehr als 16 Anmeldungen zu einem

Kurs ein, entscheidet das Los! Kosten pro Person: 10 Euro. Bei Familien-Kochkursen zahlen Erwachsene 5 Euro und Kinder 2,50 Euro. Die Kochkurse finden im WattExtra-Kochstudio der BEW (Eingang Kundenparkplatz), Kaiser-Wilhelm-Straße 1 in Bocholt statt. Die BEW wünscht schon jetzt viel Spaß!

Mehr unter: → www.wattextra.de

Feierabendküche: Schnell & Gesund

Kurs Nr. 11, Mittwoch, 6. Juni,
19 Uhr mit Renate Brüggemann

Das kulinarische WM-Studio: Gruppenebener Mexiko stellt sich vor

Kurs Nr. 12, Dienstag, 12. Juni,
19 Uhr mit Jan Küpper



Duke of Berkshire – moderne aromatisch gewürzte Gerichte

Kurs Nr. 13, Donnerstag, 14. Juni,
19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Verrücktes Federvieh – sommerlich leicht

Kurs Nr. 14, Montag, 18. Juni,
19 Uhr mit Renate Brüggemann

Soulfood – Iss dich glücklich

Kurs Nr. 15, Mittwoch, 20. Juni,
19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Petri Heil – Matjes & Co.

Kurs Nr. 16, Dienstag, 26. Juni,
19 Uhr mit Jan Küpper

Barbecue: Wir grillen!

Kurs Nr. 17, Donnerstag, 28. Juni,
19 Uhr mit Gaby Puschmann

Türkisch für Anfänger – mehr als Döner & Pide

Kurs Nr. 18, Mittwoch, 4. Juli,
19 Uhr mit Renate Brüggemann

Ab in den Süden – gesunde Küche mit Olivenöl

Kurs Nr. 19, Dienstag, 10. Juli,
19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Viva Espana! Spanische Sommerküche

Kurs Nr. 20, Mittwoch, 11. Juli,
19 Uhr mit Gaby Puschmann

Tapas Party

Kurs Nr. 21, Montag, 3. September,
19 Uhr mit Jan Küpper

Küchensprint – Manchmal muss es schnell gehen

Kurs Nr. 22, Mittwoch,
5. September, 19 Uhr
mit Gaby Puschmann

Wir erklimmen den Genuss- gipfel – Leckerer aus den Alpenregionen

Kurs Nr. 23, Dienstag,
11. September, 19 Uhr
mit Mechthild Feldhaar

Paleo: Power for Life – moderne Steinzeitküche

Kurs Nr. 24, Donnerstag,
13. September, 19 Uhr
mit Renate Brüggemann

Green Kitchen – vegetarische Gerichte

Kurs Nr. 25, Montag,
17. September, 19 Uhr
mit Renate Brüggemann

O'Zapft is – Oktoberfest für den Gaumen

Kurs Nr. 26, Mittwoch,
19. September, 19 Uhr
mit Jan Küpper

Elsass, Provence & Normandie: Genießen wie Gott in Frankreich

Kurs Nr. 27, Dienstag,
25. September, 19 Uhr
mit Mechthild Feldhaar

Pizza, Pasta, Anti-Pasti

Kurs Nr. 28, Donnerstag,
27. September, 19 Uhr
mit Gaby Puschmann

Dolle Knolle –Kartoffelabend

Kurs Nr. 29, Montag, 1. Oktober,
19 Uhr mit Gaby Puschmann

Wild(er) Genuss

Kurs Nr. 30, Donnerstag, 4. Okto-
ber, 19 Uhr mit Mechthild Feldhaar

Rustikale Herbstküche: Deftig & Würzig

Kurs Nr. 31, Montag, 8. Oktober,
19 Uhr mit Renate Brüggemann

Grüezi Mitenand – ein Schweizer Abend

Kurs Nr. 32, Montag, 29. Oktober,
19 Uhr mit Jan Küpper



WAS KINDER LIEBEN – FAMILIENKOCHKURSE

(mindestens ein Erziehungsberechtigter
und ein Kind ab 10 Jahren)

Halloween: Es spukt im Kochtopf

Kurs Nr. 34, Montag, 15. Oktober,
17.30 Uhr mit Juliane Görke

Auf zu fernen Planeten – ein galaktisches Koch- und Backerlebnis

Kurs 35, Mittwoch, 17. Oktober,
17.30 Uhr mit Juliane Görke

Halloween: Es spukt im Kochtopf

Kurs Nr. 36, Dienstag, 23. Oktober,
17.30 Uhr mit Juliane Görke

Auf zu fernen Planeten – ein galaktisches Koch- und Backerlebnis

Kurs Nr. 37, Donnerstag, 25. Oktober,
17.30 Uhr mit Juliane Görke

DER ETWAS ANDERE RASENSPRENGER!

Damit Sie Ihren Garten zukünftig noch mehr genießen können, verlosen wir **DREI RASENSPRENGER GILMOUR PATTERN MASTER 996!**

Ein Klassiker und Verkaufsschlager in unserem WattExtra-Kundenzentrum ist der Impuls-, Kreis und Sektorenregner Gilmour Pattern Master 996. Der programmierbare Impulsregner für die wahlweise feinstufig einstellbare Sektoren- oder Vollkreisberegnung. Einzigartig ist, dass zusätzlich die

Wurfweite stufenlos zwischen 5 und 13 Metern im Bereich von 30 bis 360 Grad programmiert werden kann – je nach Ausdehnung und Form der Fläche, die beregnet werden soll! Damit gehören nasse Gärten, Terrassen oder gar das nasse Grundstück des Nachbarn der Vergangenheit an.



MITMACHEN & GEWINNEN*

BEANTWORTEN Sie unsere Frage und mit etwas Glück können Sie Ihren Garten bald schon mit einem der drei Rasensprenger bewässern!

Was ist die maximal einstellbare Wurfweite des Gilmour Pattern Master 996?

Schicken Sie uns Ihre Lösung an WattExtra-Energiequiz, Kaiser-Wilhelm-Straße 1 in 46395 Bocholt oder füllen

Sie das E-Mail-Formular aus unter www.wattextra.de/energiequiz.

Einsendeschluss ist der 30. April 2018.

* Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.



Da wird kein Auto oder Nachbars Garten mehr nass: Der Rasensprenger Gilmour Pattern Master 996 kann individuell eingestellt werden.

Dietmar Friedel aus Bocholt hatte die richtige Anzahl Willis gezählt und ist als glücklicher Gewinner ausgelost worden. Petra Niehaus von der BEW überreichte ihm zehn Bocholt Taler im WattExtra-Kundenzentrum. Wir gratulieren!

